



**- Kreistag -**  
**- 16. Wahlperiode -**

An die  
Mitglieder des Kreistages

**Niederschrift**

**über die 20. Sitzung des Kreistages am 17.12.2015**

**Anwesend:**

Herr Bernard Echtermann, CDU (Kreistags-  
vorsitzender)  
Herr Herbert Winkel, CDU (Landrat)  
Herr Heiko Bertelt, Gruppe FDP/GRÜNE  
Herr Friedhelm Biestmann, CDU (Stellvertre-  
tender Landrat)  
Herr Stephan F. Blömer, UWG  
Herr Siegfried Böckmann, SPD  
Herr Norbert Bockstette, CDU  
Herr Walter Bokern, CDU  
Herr Bernard Decker, CDU  
Herr Engelbert Deux, CDU  
Frau Anna Ellmann, CDU  
Herr Walter Goda, CDU  
Herr Enno Götze-Taske, SPD  
Herr Jürgen Hillen, Gruppe FDP/GRÜNE  
Herr Thomas Hoving, CDU  
Herr Dr. med. Ludger Kampsen, CDU  
Herr Bernd Kessens, SPD  
Frau Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle,  
CDU  
Herr Josef Kläne, CDU (Stellvertretender  
Landrat)  
Frau Silvia Klee, SPD  
Herr Johannes Klostermann, Gruppe  
FDP/GRÜNE (Gruppenvorsitzender)  
Herr Eckhard Knospe, SPD (Fraktionsvorsit-  
zender)  
Herr Dr. Hartmut Koch, SPD  
Herr Heribert Kolhoff, CDU

Herr Heinrich Luhr, UWG (Fraktionsvorsitzender)  
Herr Walter Mennewisch, UWG  
Frau Sabine Meyer, CDU  
Herr Friedrich Middelbeck, CDU  
Frau Anneliese Möhlmann, CDU  
Herr Hubert Pille, CDU  
Herr Markus Schalk, DIE LINKE.  
Herr Josef Schlarmann, CDU (Fraktionsvorsitzender) (Stellvertretender Landrat)  
Frau Elsbeth Schlärman, CDU  
Herr Hermann Schütte, SPD  
Herr Dr. Erwin Sieverding, CDU  
Herr Heiner Thölke, CDU  
Herr Matthias Warnking, CDU  
Herr Stefan Wehinghaus, CDU  
Herr Andreas Windhaus, CDU  
Herr Matthias Windhaus, SPD  
Herr Hubert Wolking, SPD  
Herr Hans Joachim Zumbrägel, CDU

anwesend ab TOP 5.2

**Entschuldigt:**

Herr Claus Dalinghaus, CDU  
Herr Roland Krapp, CDU  
Herr Dr. Stephan Siemer, CDU

**Hinzugezogen:**

Herr Hartmut Heinen, (Erster Kreisrat)  
Herr Holger Böckenstette, (Kreisrat)  
Frau Ruth Voet, (Gleichstellungsbeauftragte)  
Frau Petra Jansen,  
Herr Otto Langeland,

Seit der letzten Sitzung des Kreistages hatten die KTA Dr. Stephan Siemer, Hubert Wolking, Dr. med. Ludger Kampsen, Bernard Decker, Josef Schlarmann, Stephan Blömer, Hans Joachim Zumbrägel, Enno Götze-Taske, Walter Goda, Andreas Windhaus, Stefan Wehinghaus und Siegfried Böckmann Geburtstag.  
Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann gratuliert den Jubilaren und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 19. Sitzung des Kreistages am 15.10.2015

5. Mitteilungen des Landrates
  - 5.1. Auslegung Bücher
  - 5.2. Spende der EWE für WLAN Hotspots in Flüchtlingsunterkünften
  - 5.3. Digitales Alarmierungssystem
  - 5.4. Jahresrückblick
6. Einteilung der Wahlbereiche für die Kreistagswahl am 11.09.2016 (074/2015)  
(TOP 7 Kreisausschuss am 10.12.2015)
7. Digitales Alarmierungssystem im Landkreis Vechta (057/2015)  
(TOP 7 Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen am 05.11.2015)  
(TOP 5 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 03.12.2015)  
(TOP 8 Kreisausschuss am 10.12.2015)
8. Mittel für die Ausstattung der neuen Simulationshalle für Logistikberufe der Handelslehr-  
anstalten Lohne (063/2015)  
(TOP 8 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 23.11.2015)  
(TOP 6 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 03.12.2015)  
(TOP 9 Kreisausschuss am 10.12.2015)
9. Mittel für die Ausstattung der neuen Metall-, Kfz- und Elektrowerkstätten bei der Adolf-  
Kolping-Schule Lohne (027/2015)  
(TOP 9 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 23.11.2015)  
(TOP 7 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 03.12.2015)  
(TOP 10 Kreisausschuss am 10.12.2015)
10. Zuschuss an das Bischöflich Münstersche Offizialat Vechta (BMO) für die Brandschutz-  
sanierung der Liebfrauenschule Vechta (067/2015)  
(TOP 10 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 23.11.2015)  
(TOP 8 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 03.12.2015)  
(TOP 11 Kreisausschuss am 10.12.2015)
11. Zuschuss an das Bischöflich Münstersche Offizialat Vechta (BMO) für die Brandschutz-  
sanierung der Berufsbildenden Schulen Marienhain Vechta (068/2015)  
(TOP 11 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 23.11.2015)  
(TOP 9 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 03.12.2015)  
(TOP 12 Kreisausschuss am 10.12.2015)
12. K 247 Ersatzneubau der Eisenbahnbrücke in Rechterfeld (070/2015)  
(TOP 12 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 26.11.2015)  
(TOP 10 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 03.12.2015)  
(TOP 13 Kreisausschuss am 10.12.2015)
13. Sprachförderkonzept des Landkreises Vechta; Richtlinie über die Gewährung von Zu-  
wendungen für Sprachfördermaßnahmen im Rahmen des Sprachförderkonzeptes des  
Landkreises Vechta (071/2015)  
(TOP 6 Jugendhilfeausschuss am 30.11.2015)  
(TOP 11 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 03.12.2015)  
(TOP 14 Kreisausschuss am 10.12.2015)
14. Änderung der Satzung des Landkreises Vechta über die Förderung von Kindern in Kin-

- dertagespflege (072/2015)  
(TOP 7 Jugendhilfeausschuss am 30.11.2015)  
(TOP 12 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 03.12.2015)  
(TOP 15 Kreisausschuss am 10.12.2015)
15. Entgelte für das Jugendfreizeitzentrum am Dümmer (073/2015)  
(TOP 8 Jugendhilfeausschuss am 30.11.2015)  
(TOP 13 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 03.12.2015)  
(TOP 16 Kreisausschuss am 10.12.2015)
16. Antrag auf Anpassung der Finanzierung der sozialpsychiatrischen Beratungsstelle des SkF e.V. (056/2015)  
(TOP 14 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 03.12.2015)  
(TOP 17 Kreisausschuss am 10.12.2015)
17. Abschluss einer Vereinbarung zur Übernahme der Aufgaben der Sucht- und Drogenberatung (075/2015)  
(TOP 15 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 03.12.2015)  
(TOP 18 Kreisausschuss am 10.12.2015)
18. Kreisschulbaukasse, Festsetzung der Beiträge für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 (064/2015)  
(TOP 16 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 03.12.2015)  
(TOP 19 Kreisausschuss am 10.12.2015)
19. Einrichtung einer Kreiskrankenhaus(-bau)-kasse (998/2015)  
(TOP 17 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 03.12.2015)  
(TOP 21 Kreisausschuss am 10.12.2015)
20. Antrag der CDU Kreistagsfraktion; Mitfinanzierung der Akut-Krankenhäuser im Landkreis Vechta  
(TOP 18 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 03.12.2015)  
(TOP 22 Kreisausschuss am 10.12.2015)
21. Vorstellung der Gutachten zur Schulentwicklung im Landkreis Vechta (066/2015)  
(TOP 7 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 23.11.2015)  
(TOP 23 Kreisausschuss am 10.12.2015)
22. Verordnung zur Änderung der Verordnung vom 17. Juli 1980 zum Schutze von Landschaftsteilen in den Gemeinden Visbek und Goldenstedt sowie der Stadt Vechta - Landschaftsschutzgebiet Nr. 2 bis 29-, hier: Landschaftsschutzgebiet Nr. 3 "Freesenholz, Stubbenkamp, Wetschenholz, Holtershagen, Buchholz, Breitenbach, Herrenholz, Arkeburg und Buchhorst" (992/2015)  
(TOP 8 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 07.05.2015)  
(TOP 8 Kreisausschuss am 02.07.2015)  
(TOP 11 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 26.11.2015)  
(TOP 24 Kreisausschuss am 10.12.2015)
23. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion gem. § 56 NKomVG; Frackingverbot (028/2015)  
(TOP 9 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 24.09.2015)  
(TOP 6 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 26.11.2015)  
(TOP 26 Kreisausschuss am 10.12.2015)
24. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion gem. § 56 NKomVG; Aufhebung einer Befreiung für den Transport wassergefährdender Stoffe im Wasserschutzgebiet für den Fall eines

- Frackings (046/2015)  
(TOP 10 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 24.09.2015)  
(TOP 7 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 26.11.2015)  
(TOP 27 Kreisausschuss am 10.12.2015)
25. Erhöhung der Kapazitäten für die mobile Geschwindigkeitsüberwachung (052/2015)  
(TOP 19 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 03.12.2015)  
(TOP 28 Kreisausschuss am 10.12.2015)
26. Nachtragshaushaltsplan 2015 (065/2015)  
(TOP 20 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 03.12.2015)  
(TOP 29 Kreisausschuss am 10.12.2015)
27. Einwohnerfragestunde

-----

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1. Eröffnung der Sitzung**

---

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann eröffnet die Sitzung um 16:05 Uhr und begrüßt alle Anwesenden und die Pressevertreter. Er bedankt sich bei Herrn Georg Hackmann für das weihnachtliche Schmücken des Sitzungssaals.

### **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit**

---

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Kreistages werden von dem Kreistagsvorsitzenden Bernard Echtermann festgestellt.

### **3. Feststellung der Tagesordnung**

---

KTA Heiner Thölke bittet darum die TOP 19 und 20 zusammen zu beraten, da diese thematisch eng zusammenhängen, es solle jedoch getrennt darüber abgestimmt werden.

KTA Norbert Bockstette bittet darum mit den TOP 8 und 9 ebenso zu verfahren, da diese ebenfalls thematisch eng zusammenhängen, auch hier solle jedoch getrennt darüber abgestimmt werden.

KTA Josef Schlarmann beantragt, den TOP 23 von der Tagesordnung abzusetzen, da noch Beratungsbedarf bestehe.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig festgestellt. Der TOP 23 wird von der Tagesordnung abgesetzt, die nachfolgenden TOP verschieben sich entsprechend.

#### **4. Genehmigung der Niederschrift über die 19. Sitzung des Kreistages am 15.10.2015**

---

Die Niederschrift über die 19. Sitzung des Kreistages vom 15.10.2015 wird einstimmig genehmigt.

#### **5. Mitteilungen des Landrates**

---

##### **5.1. Auslegung Bücher**

---

Landrat Herbert Winkel weist darauf hin, dass die Bücher „Zug um Zug“ vom Industriemuseum Lohne sowie „Das Weib soll nicht gelehrt seyn“ zum Thema konfessionell geprägter Frauenbilder, das Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland sowie die Broschüre „Fakten“ und der Sitzungskalender 2016 für jeden Kreistagsabgeordneten bereitliegen würden.

##### **5.2. Spende der EWE für WLAN Hotspots in Flüchtlingsunterkünften**

---

Landrat Herbert Winkel teilt mit, dass die EWE dem Landkreis Vechta die Hardware im Gesamtwert von 10.000 € für WLAN Hotspots in Flüchtlingsunterkünften für 24 Monate kostenlos zur Verfügung stelle. Die Spende der EWE solle für bis zu 16 Hotspots in Flüchtlingsunterkünften genutzt werden, die Entscheidung über die Annahme des Angebots werde Anfang 2016 in die politische Beratung gegeben.

##### **5.3. Digitales Alarmierungssystem**

---

Landrat Herbert Winkel teilt mit, dass im Protokoll des Kreisausschusses vom 10.12.2015 zu TOP 8 fälschlicherweise der Beschlussvorschlag der Vorlage aufgenommen wurde; richtig sei der im TOP 5 des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss vom 03.12.2015 gefasste Beschluss, in dem die notwendigen Haushaltsmit-

tel in Gesamthöhe von 752.000 Euro auf die Haushaltsjahre 2016 mit 395.000 Euro und 2017 mit 357.000 Euro aufgeteilt worden sind.

#### **5.4. Jahresrückblick**

---

Landrat Herbert Winkel nimmt Bezug auf die Herausforderungen des Flüchtlingszustroms und bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, insbesondere auch bei den Hilfsorganisationen.

Man könne auf ein ereignisreiches Jahr 2015 zurückblicken, so Landrat Herbert Winkel. Man habe eine neue Dezernatsstruktur eingeführt, einen Seniorenstützpunkt eingerichtet, der Landkreis Vechta sei zur Gesundheitsregion und zur LEADER-Region geworden. Man habe einen erfolgreichen Tag der offenen Tür durchgeführt und eine Veranstaltung zum Jubiläum „70 Jahre Kreistag“ ausgerichtet. Ein neues Corporate Design sei eingeführt worden und man habe erstmals eine Einbürgerungsfeier veranstaltet. Die Imagestudie Oldenburger Münsterland sei vorgestellt worden und in diesem Zusammenhang habe man nun die Oldenburger Agentur Stockwerk2 beauftragt, ein neues Marketingkonzept mit einer neuen Corporate Identity zu erstellen. Mit dem Hauptzollamt Osnabrück sei ein Bündnis gegen Schwarzarbeit abgeschlossen und das Projekt „moobil+“ weitergeführt worden. Der Kreistag habe eine Fahrt nach Drenthe/Groningen unternommen, hier sei im nächsten Jahr ein Gegenbesuch geplant. Man habe einen dritten Fachkräftetag durchführen können. Mit dem Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung würden regelmäßige Firmenbesuche durchgeführt. Auch ein erstes Treffen mit den Naturschutzverbänden habe im Jahr 2015 stattgefunden.

Landrat Herbert Winkel dankt allen Mitgliedern in den Gremien und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im vergangenen Jahr und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr.

#### **6. Einteilung der Wahlbereiche für die Kreistagswahl am 11.09.2016 (074/2015)**

---

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann stellt den Inhalt der Vorlage vor und verweist auf die Beratungen im Kreisausschuss am 10.12.2015.

KTA Markus Schalk betont, dass die Einteilung eines Wahlgebiets in Wahlbereiche das Wahlrecht des Einzelnen beschränken würde. Die Einteilung sei jedoch eine gesetzliche Vorschrift und er sähe keine Möglichkeit, die bisherigen fünf Wahlbereiche zu drei gleich großen Wahlbereichen zusammenzulegen. Daher werde er sich bei der Abstimmung enthalten.

Sodann beschließt der Kreistag mit Stimmenmehrheit bei 1 Enthaltung:

„Für das Wahlgebiet des Landkreises Vechta für die Kommunalwahl am 11.09.2016 werden die folgenden fünf Wahlbereiche gebildet:

<u>Wahlbereich</u>	<u>Gemeinde/Städte</u>
I	Bakum, Goldenstedt und Visbek
II	Vechta
III	Lohne
IV	Dinklage, Holdorf und Steinfeld
V	Damme und Neuenkirchen-Vörden.“

## **7. Digitales Alarmierungssystem im Landkreis Vechta (057/2015)**

---

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann nimmt Bezug auf die Beratungen in den Ausschüssen. Er verweist auf die Aufteilung der Haushaltsmittel auf die Haushaltsjahre 2016 und 2017.

KTA Josef Kläne erläutert die Sitzungsvorlage und weist darauf hin, dass die Umstellung erhebliche Kosten verursache, diese seien jedoch erforderlich um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Er bittet daher um Zustimmung.

KTA Hermann Schütte stimmt KTA Kläne zu, es handele sich um notwendige Kosten für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger. Die Umstellung sei die abschließende Maßnahme der Umsetzung der BOS-Richtlinie. Eine Aufteilung der Haushaltsmittel auf zwei Jahre sei sinnvoll und gerechtfertigt, da auch die Umsetzung ein jahresübergreifendes Projekt sei. Er bittet ebenfalls um Zustimmung.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Für die Einführung der digitalen Alarmierung im Landkreis Vechta werden die notwendigen Haushaltsmittel in Gesamthöhe von 752.000 € - aufgeteilt auf die Haushaltsjahre 2016 mit 395.000 € und 2017 mit 357.000 € - für die Projektabwicklung, die Kosten der Schaffung der Infrastruktur, der notwendigen technischen Anpassungen in der Einsatzleitstelle und der Beschaffung der digitalen Meldeempfänger für den Landkreis Vechta zur Verfügung gestellt.“

## **8. Mittel für die Ausstattung der neuen Simulationshalle für Logistikberufe der Handelslehranstalten Lohne (063/2015)**

---

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann verweist auf die vorangegangenen Beratungen in den Ausschüssen. Die TOP 8 und 9 sollen zusammen beraten werden.

KTA Norbert Bockstette führt aus, dass der weltweite technische Fortschritt die Anpassung an die Bedürfnisse der Wirtschaft erforderlich mache. Er nimmt Bezug auf die Beratungen in den Ausschüssen. Die Maßnahme sei erforderlich, um die Auszubildenden zukunftsfähig zu machen. Auch im Hinblick auf den Fachkräftemangel und die Integration sei dies eine notwendige Maßnahme. Er bittet daher um Zustimmung.

KTA Siegfried Böckmann betont, dass die hohen Kosten notwendig seien. Die Baumaßnahmen seien beschlossen worden, daher sei es auch erforderlich, die Gebäude auszustatten. Eine Einrichtung sei auch erforderlich, um eine Ausbildung mit

dem aktuellen technischen Stand zu gewährleisten. Er bittet ebenfalls um Zustimmung.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Für die Ausstattung der Simulationshalle für Logistikberufe den Handelslehranstalten Lohne werden 160.000 € im Haushalt 2016 sowie 40.000 € im Haushalt 2017 zur Verfügung gestellt.“

**9. Mittel für die Ausstattung der neuen Metall-, Kfz- und Elektrowerkstätten bei der Adolf-Kolping-Schule Lohne (027/2015)**

---

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann nimmt Bezug auf die Vorlage.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Für die Ausstattung der Metall- und Elektrowerkstätten werden 340.000 € im Haushalt 2016 zur Verfügung gestellt.“

**10. Zuschuss an das Bischöflich Münstersche Offizialat Vechta (BMO) für die Brandschutzsanierung der Liebfrauenschule Vechta (067/2015)**

---

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann berichtet mit Verweis auf die Beratungen in den Sitzungen des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur am 23.11.2015, des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 03.12.2015 und des Kreisausschusses am 10.12.2015.

KTA Josef Kläne verdeutlicht, dass die Liebfrauenschule Vechta ein bedeutender Bildungsträger sei, der das gymnasiale Angebot nicht nur für die Stadt Vechta erweitere. Er erläutert die Sitzungsvorlage und hält die hohen Ausgaben für gerechtfertigt. Die Zweckbindung sei legitim. Er bittet daher um Zustimmung.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Dem Bischöflich Münsterschen Offizialat wird für die Brandschutzsanierung bei der Liebfrauenschule Vechta ein Zuschuss in Höhe der Hälfte der notwendigen Brandschutzsanierungskosten, höchstens 750.000 €, gewährt und die erforderlichen Mittel werden im Haushalt 2016 zur Verfügung gestellt. Die Zuschussgewährung erfolgt mit der Bedingung einer Zweckbindung für eine schulische Nutzung als Gymnasium am jetzigen Standort für weitere 20 Jahre.“

**11. Zuschuss an das Bischöflich Münstersche Offizialat Vechta (BMO) für die Brandschutzsanierung der Berufsbildenden Schulen Marienhain Vechta (068/2015)**

---

Der Kreistagsvorsitzende nimmt Bezug auf die vorangegangenen Beratungen in den Ausschüssen.

KTA Josef Kläne erläutert die Sitzungsvorlage und verweist darauf, dass es sich

hier um eine ähnliche Thematik wie die des TOP 10 handele. Er bittet auch hier um Zustimmung.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Dem Bischöflich Münsterschen Offizialat wird für die Brandschutzsanierung bei der BBS Marienhain Vechta ein Zuschuss in Höhe von einem Drittel der notwendigen Brandschutzsanierungskosten, höchstens 278.000 €, gewährt und die erforderlichen Haushaltsmittel werden im Haushalt 2016 zur Verfügung gestellt.“

## **12. K 247 Ersatzneubau der Eisenbahnbrücke in Rechterfeld (070/2015)**

---

Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann bezieht sich auf die Sitzungsvorlage und die bisherige Beratung in den Ausschüssen.

KTA Anneliese Möhlmann verweist auf die Beratungen in den vorangegangenen Ausschüssen und erläutert den Sachverhalt. Sie bittet, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Landrat wird beauftragt, für den Ersatzneubau ein Aufweitungsverlangen bei der DB Netz AG zu stellen und die erforderlichen Vereinbarungen abzuschließen.  
Die erforderlichen Mittel in Höhe von 680.000 € werden im Haushalt 2016 bereitgestellt.“

## **13. Sprachförderkonzept des Landkreises Vechta; Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Sprachfördermaßnahmen im Rahmen des Sprachförderkonzeptes des Landkreises Vechta (071/2015)**

---

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann verweist auf die ausführlichen Beratungen im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 03.12.2015 und im Kreisausschuss am 10.12.2015.

KTA Matthias Warnking betont, dass die Sprache nicht nur der Königsweg zur Integration sei, Sprache sei auch das beste Mittel, um eine Kultur kennenzulernen. Er erläutert das bisherige Konzept und die geplanten Änderungen. Das Konzept sei passgenau und ein wichtiger Baustein der Willkommenskultur. Er bittet um Zustimmung.

KTA Matthias Windhaus erläutert die Ausweitung des neuen Konzepts auf Förder-schulen und junge Erwachsene. Er halte es für wichtig, dass mehr Mittel vor Ort effektiv und flexibel durch die Kommunen eingesetzt werden. In Verbindung mit den Mitteln des Landes sei das Sprachförderkonzept ein guter Ansatz. Er bittet ebenfalls, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

KTA Jürgen Hillen stimmt KTA Warnking und Windhaus zu, er halte die Sprachförderung jedoch für eine Aufgabe des Bundes, eine Umsetzung des Konzepts durch den Landkreis Vechta sei allerdings richtig und wichtig.

KTA Matthias Windhaus verweist daraufhin auf Konzepte der Bundesagentur für Arbeit, diese Mittel würden bereits durch die Schulen abgegriffen. Der Bedarf an Sprachförderung sei allerdings noch nie so hoch gewesen wie derzeit.

KTA Markus Schalk schließt sich KTA Warnking, Windhaus und Hillen an.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Sprachfördermaßnahmen im Rahmen des Sprachförderkonzeptes des Landkreises Vechta wird entsprechend dem anliegenden Entwurf (Anlage 1) geändert. Die Richtlinie soll jährlich hinsichtlich der eingesetzten Beträge und der durchgeführten Maßnahmen im Jugendhilfeausschuss vorgestellt werden.“

#### **14. Änderung der Satzung des Landkreises Vechta über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege (072/2015)**

---

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann nimmt Bezug auf die Vorlage.

KTA Dr. Ludger Kampsen erläutert den Sachverhalt. Die Kindertagespflege sei die günstigste Variante, gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen. Er bedankt sich für die bisher geleistete Arbeit der Tagespflege und bittet um Zustimmung.

KTA Siegfried Böckmann weist darauf hin, dass Tagespflegepersonen nicht nur Betreuung sondern auch ein Bildungsangebot leisten und hierfür entsprechend ausgebildet werden. Für ihn sei fraglich, ob diese Ausbildung ausreichend ist. Er erläutert die Fortbildungsverpflichtung der Tagespflegepersonen und weist darauf hin, dass dies nicht durch einen Zuschlag von 0,20 €/Stunde belohnt werden solle, da es sich um eine Verpflichtung handle.

KTA Böckmann beantragt, den § 3 der Satzung dahingehend anzupassen, dass dieser Zuschlag herausgenommen wird.

Für KTA Matthias Windhaus ist fraglich, ob das Angebot der Kindertagespflege auch für Kindergartenkinder in Anspruch genommen wird, da der Beitragssatz mit dem Faktor 1,25 multipliziert werde, während der Beitragssatz in Kindergärten den Faktor 1,0 habe. Er bittet, zu klären, inwieweit hier der Gleichbehandlungsgrundsatz beachtet wurde.

Weiterhin bittet er die Verwaltung, herauszuarbeiten, welche Kosten der Beitragsberechnung zugrunde liegen.

Der Antrag von KTA Siegfried Böckmann auf Änderung des § 3 der Satzung wird mit 11 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Sodann beschließt der Kreistag mit Stimmenmehrheit bei 8 Enthaltungen:

„§ 3 Nr. 2 a-d, 5 Nr. 1 und 2 und § 9 der Satzung des Landkreises Vechta über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege vom 01.08.2013 werden entsprechend dem in der Anlage 2 beigefügten Entwurf geändert. Die übrigen Regelungen bleiben unberührt.“

#### **15. Entgelte für das Jugendfreizeitzentrum am Dümmer (073/2015)**

---

---

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann berichtet mit Verweis auf die Sitzungen des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 03.12.2015 und des Kreisausschusses am 10.12.2015.

KTA Walter Goda würdigt die Arbeit des Jugendfreizeitentrums am Dümmer. Die neuen Entgelte passen in das Preisgefüge. Er wünscht dem neuen Geschäftsführer alles Gute für die weitere Arbeit und bittet um Zustimmung.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Preisliste für die Nutzung des Jugendfreizeitentrums im Jahr 2016 wird in der anliegenden Fassung (Anlage 3) beschlossen“.

#### **16. Antrag auf Anpassung der Finanzierung der sozialpsychiatrischen Beratungsstelle des SkF e.V. (056/2015)**

---

Der Kreistagsvorsitzende nimmt Bezug auf die vorangegangenen Beratungen in den Ausschüssen.

KTA Dr. Ludger Kampsen erläutert die Sitzungsvorlage. Die CDU unterstütze den Antrag des SkF und bedanke sich für die bisher geleistete Arbeit. Er bittet, der Empfehlung des Kreisausschusses zuzustimmen.

KTA Silvia Klee führt aus, dass der Landkreis Vechta seit über 20 Jahren mit dem SkF zusammenarbeite. Angesichts des Angebotes des SkF sei der Kostenanteil des Landkreises Vechta relativ gering, zumal die sozialpsychiatrische Beratung eine originäre Aufgabe des Landkreises sei. Sie bittet daher ebenfalls um Zustimmung.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Vereinbarung mit dem SkF e. V. über die Zusammenarbeit im Rahmen des sozialpsychiatrischen Dienstes vom 10.11.1992 wird insoweit geändert, als dass ab 01.01.2016 die Kostenbeteiligung des Landkreises Vechta auf 80 % festgelegt wird.“

#### **17. Abschluss einer Vereinbarung zur Übernahme der Aufgaben der Sucht- und Drogenberatung (075/2015)**

---

Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann bezieht sich auf die bisherige Beratung in den Ausschüssen.

KTA Sabine Meyer stellt heraus, dass die Sucht- und Drogenberatung eine originäre Aufgabe des Landkreises sei. Sie erläutert die Änderungen der Vereinbarung und bittet um Zustimmung.

KTA Matthias Windhaus hebt hervor, dass es sich bei der Vereinbarung um eine Vereinbarung nach dem Modell der pauschalierten Einzelfinanzierung handele. Er bezieht sich auf die Sitzungsvorlage und stellt die Eckdaten der Finanzierung heraus. KTA Windhaus hält es jedoch für fraglich, ob im Hinblick auf die Abgrenzung

von Beratung und Therapie der Schritt in eine Therapie immer funktionieren werde. Die SPD stimme dem Antrag zu.

KTA Markus Schalk spricht sich gegen den Beschlussvorschlag aus. Die Notwendigkeit einer Sucht- und Drogenberatung sei unbestritten, jedoch störe ihn die Selbstverständlichkeit, mit der man auf konfessionelle Organisationen zurückgreife. Da er aber die zeitliche Notwendigkeit sähe, eine entsprechende Vereinbarung zu treffen, werde er sich der Abstimmung enthalten.

Sodann beschließt der Kreistag mit Stimmenmehrheit bei 1 Enthaltung:

„Der Landrat wird beauftragt, mit dem SKM e.V. eine Vereinbarung zur Übernahme der Aufgaben der Sucht- und Drogenberatung im Landkreis Vechta nach dem Modell der pauschalierten Einzelfinanzierung auf der Grundlage der in der Sachdarstellung aufgeführten Eckpunkte abzuschließen.“

#### **18. Kreisschulbaukasse, Festsetzung der Beiträge für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 (064/2015)**

---

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann verweist auf die vorangegangenen Beratungen in den Ausschüssen.

KTA Hubert Pille erläutert den Bedarf von ca. 9,5 Mio. Euro bis Ende 2017 und weist darauf hin, dass dies Investitionen der Kommunen in Höhe von rd. 20 Mio. Euro bedeute, also rd. 150 Euro/Person. Mit den Investitionen in dieser Höhe seien die Schulen gut aufgestellt.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Beiträge zur Kreisschulbaukasse werden unverändert für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 für die Städte und Gemeinden auf 130 € und für den Landkreis auf 260 € je Grundschüler festgesetzt.“

#### **19. Einrichtung einer Kreiskrankenhaus(-bau)-kasse (998/2015)**

---

Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann bezieht sich auf die Sitzungsvorlage und verweist auf die Beratungen im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 03.12.2015 und im Kreisausschuss am 10.12.2015. Die TOP 19 und 20 sollen zusammen diskutiert werden.

KTA Heiner Thölke weist darauf hin, dass es zunächst um die Grundsatzentscheidung ginge, dass die Krankenhäuser im Landkreis Vechta bis zum Jahr 2021 eine jährliche Förderung in Höhe von 750.000 Euro erhalten können. Er erläutert weiterhin die Verteilung der Gelder.

KTA Heiko Bertelt stellt fest, dass die von Landkreis Vechta geplante Förderung eine Folge der schlechten Gesundheitspolitik des Bundes sei. Um eine ortsnahe Versorgung sicherzustellen, sei die Mitfinanzierung durch den Landkreis erforderlich. Er unterstütze daher den Antrag.

KTA Jürgen Hillen äußert ebenfalls seine Kritik an der Gesundheitspolitik des Bundes.

KTA Eckhard Knospe erläutert den Antrag der SPD auf Einrichtung einer Krankenhaus(-bau)-kasse. Die finanzielle Unterstützung der Krankenhäuser im Landkreis Vechta sei wichtig. Da die Anträge der SPD und der CDU sich ähneln, unterstütze die SPD den Antrag der CDU. Allerdings sei es für ihn nicht deutlich geworden, nach welchen Kriterien die Größe und Bedeutung des jeweiligen Krankenhauses festgestellt werden soll. Außerdem sei es notwendig, die mögliche Erstattung der gewährten Zuschüsse vertraglich soweit abzusichern wie möglich. Daher beantragt die SPD dass der Beschlussvorschlag zu TOP 20 dahingehend geändert wird, dass die gewährten Zuschüsse verbindlich abgesichert werden.

KTA Walter Goda erläutert die Finanzierung der Krankenhäuser nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz. Der Antrag des Krankenhauses in Damme auf Förderung eines Hubschrauberlandeplatzes sei hiernach vom Land abgelehnt worden, dieser Landeplatz sei jedoch notwendig, um den Bestand des Krankenhauses Damme als Unfallkrankenhaus zu gewährleisten. Damit die Standorte an allen drei Orten im Landkreis Vechta gestärkt und erhalten werden können, sei es unerlässlich, dass die Krankenhäuser eng zusammenarbeiteten.

KTA Silvia Klee weist auf die gesetzliche Prüfung der Förderfähigkeit von Investitionen der Krankenhäuser nach einem verbindlichen Kriterienkatalog durch die Oberfinanzdirektion hin. Ein Hubschrauberlandeplatz sei nach diesem Kriterienkatalog nicht förderfähig, das Land habe daher nur die förderfähige Investition des Krankenhauses Damme anerkannt.

KTA Klee äußert außerdem Kritik an der Festlegung der Bezugsgrößen in dem Antrag der CDU.

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag von KTA Eckhard Knospe zu TOP 20 mit 10 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich:

„Der Antrag auf Einrichtung einer Kreiskrankenhaus(-bau)-kasse wird abgelehnt, stattdessen soll über die eventuelle Förderung von Investitionen bei einem der drei Krankenhäuser im Landkreis im Einzelfall beraten werden.“

**20. Antrag der CDU Kreistagsfraktion; Mitfinanzierung der Akut-Krankenhäuser im Landkreis Vechta  
(TOP 18 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 03.12.2015)  
(TOP 22 Kreisausschuss am 10.12.2015)**

---

Der Kreistagsvorsitzende nimmt Bezug auf die vorangegangenen Beratungen in den Ausschüssen.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei 0 Enthaltungen und 1 Nein-Stimme:

„Der Landkreis Vechta unterstützt die künftige Investitionstätigkeit der Krankenhäuser in Vechta, Lohne und Damme. Es werden nur neue, noch nicht begonnene Investitionen gefördert. Eine Bezuschussung der operati-

ven Tätigkeit erfolgt nicht, insbesondere erfolgt keine Defizitförderung. In den Jahren 2016 bis einschl. 2021 werden jährlich 750.000 € als Investitionszuschuss im Haushaltsplan veranschlagt. Für sechs Jahre ergibt sich damit insgesamt eine Investitionsförderung von 4,5 Mio. €.

Der Kreistag beschließt über jeden Investitionsantrag gesondert. Die Bereitstellung von Haushaltsmitteln gewährt keinen Anspruch auf Förderung. Nicht verwendete Haushaltsmittel werden jeweils ins nächste Haushaltsjahr übertragen.

Die Zuschüsse sollen, über den gesamten Zeitraum von 2016 bis einschl. 2021 betrachtet, unter Berücksichtigung der Größe und Bedeutung der jeweiligen Krankenhäuser gewährt werden. Dabei werden keine feste Bezugsgrößen (Betten, Patientenzahlen, ...) zu Grunde gelegt. Vielmehr erfolgt die Bewilligung nach freier politischer Entscheidung unter Berücksichtigung der Faktoren Innovation, Nachhaltigkeit und Zukunftssicherung.

Die jeweiligen Krankenhäuser erhalten allerdings, sofern sie die sonstigen Voraussetzungen erfüllen, aus Gründen der Planungssicherheit folgende Mindestzuschüsse im Zeitraum 2016 bis einschließlich 2021:

- Krankenhaus Vechta Marienhospital	1.575.000 €
- Krankenhaus Lohne St. Franziskus Hospital	770.000 €
- Krankenhaus Damme St. Elisabeth Hospital	1.155.000 €

Ein jeweiliger Zuschuss wird davon abhängig gemacht, dass sich die Standortkommune und der Träger je in mindestens gleicher Höhe an der Investition beteiligen.

Die Zuschüsse für das jeweilige Haushaltsjahr sind bis zum 31.03. des jeweiligen Haushaltsjahres zu beantragen. Die Investitionen dürfen erst nach erfolgter Beratung und Beschlussfassung durch den Kreistag begonnen werden. Zur Sicherung der Antragsposition können die Krankenhäuser einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn beantragen. Mit der Bewilligung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns ist noch keine Zusage über die Gewährung des Zuschusses verbunden. Über den vorzeitigen Maßnahmenbeginn entscheidet der Kreisausschuss. Die mögliche Erstattung der gewährten Zuschüsse ist abzusichern. Über die Gewährung der Zuschüsse entscheidet der Kreistag.“

## **21. Vorstellung der Gutachten zur Schulentwicklung im Landkreis Vechta (066/2015)**

---

Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann bezieht sich auf die Sitzungsvorlage und die bisherige Beratung in den Ausschüssen.

KTA Matthias Windhaus äußert Kritik am Schulentwicklungsplan. Insbesondere bestehe Handlungsbedarf bei der Bildungspolitik der Berufsschulen. Hier müsse es langfristiges Ziel sein, dass alle Fachausrichtungen an den Berufsschulen im Landkreis Vechta angeboten werden.

„Der Kreistag nimmt die Ergebnisse und Empfehlungen der Gutachten zur Schulentwicklung im Landkreis Vechta zur Kenntnis.“

## **22. Verordnung zur Änderung der Verordnung vom 17. Juli 1980 zum Schutze von Landschaftsteilen in den Gemeinden Visbek und Goldenstedt sowie der Stadt Vechta -Landschaftsschutzgebiet Nr. 2 bis 29-, hier: Landschaftsschutzgebiet**

---

### **Nr. 3 "Freesenholz, Stubbenkamp, Wetschenholz, Holtershagen, Buchholz, Breitenbach, Herrenholz, Arkeburg und Buchhorst" (992/2015)**

---

Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann verweist auf die bisherigen Beratungen in den Ausschüssen.

KTA Siegfried Böckmann nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und erläutert den Sachverhalt. Weiterhin erläutert er den Beschluss des Kreisausschusses, das Landschaftsschutzgebiet zu verkleinern und mit der Kompensation die Schlochter Bäke zu schützen.

Er beantragt, den TOP von der Tagesordnung zu nehmen.

KTA Heribert Kolhoff erläutert, dass seinerzeit die landwirtschaftlichen Betriebe mit überplant wurden, da die aktuelle Entwicklung nicht vorhersehbar war. Er stellt den Plan des Betriebes Meyer dar und bittet um Zustimmung, da der Betrieb Planungssicherheit brauche.

KTA Jürgen Hillen befürwortet den Antrag, da beabsichtigt sei die Herausnahme der Fläche aus dem Geltungsbereich des Landschaftsschutzgebietes durch andere Flächen zu kompensieren. Dies sei in der Vergangenheit nicht der Fall gewesen.

KTA Siegfried Böckmann äußert Kritik an stückweiser Aufhebung von Landschaftsschutzgebieten.

Landrat Herbert Winkel erläutert den Beschluss des Kreisausschusses und teilt mit, dass in 2016 mit der Biotopkartierung im Landkreis Vechta begonnen werde. Die Überprüfung werde mehrere Jahre in Anspruch nehmen.

KTA Engelbert Deux stellt den Sachverhalt dar. Ziel müsse sein, die landwirtschaftliche Entwicklung der Betriebe auf den Höfen zu fördern und eine Zersiedelung der Landschaft zu verhindern. Bäuerliche Betriebe müssten erhalten bleiben. Daher bittet er um Zustimmung.

KTA Johannes Klostermann spricht sich für eine Überarbeitung der Landschaftsschutzgebiete aus.

Amtsleiter Otto Langeland nimmt Bezug auf den Sachverhalt und teilt mit, dass der Verpflichtungsvertrag zur Kompensierung inzwischen unterzeichnet sei. Es sei geplant, auf beiden Seiten der Schlochter Bäke einen breiten Streifen von mind. 20 m bzw. 40 m Kompensationsflächen zu schaffen. Damit würde auch dem aktuellen Landesraumordnungsprogramm entsprochen.

Auf die Frage von KTA Matthias Windhaus, ob in der Vergangenheit Landschaftsschutzgebiete ohne Kompensation gelöscht wurden, erläutert Amtsleiter Langeland, dass eine Kompensation im B-Plan-Verfahren der jeweiligen Kommune durchgeführt würde.

Nach kurzer weiterer Diskussion wird der Antrag von KTA Böckmann auf Vertagung mit 13 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei 3 Enthaltungen und 10 Nein-Stimmen:

„Die Verordnung zur Änderung der Verordnung vom 17. Juli 1980 zum Schutze von Landschaftsteilen im Gebiet der Gemeinden Visbek und Gol-

denstedt sowie der Stadt Vechta –Landschaftsschutzgebiet Nr. 2-29, hier: Landschaftsschutzgebiet Nr. 3 „Freesenholz, Stubbenkamp, Wetschenholz, Holtershagen, Buchholz, Breitenbach, Herrenholz, Arkeburg und Buchhorst“ wird in der als Entwurf vorliegenden Fassung beschlossen, sofern auf den an der Schlochter Bäke gelegenen Fläche der Ausgleich/Kompensation zur Wiederherstellung einer Talaue durchgeführt wird.“

**23. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion gem. § 56 NKomVG; Frackingverbot (028/2015)**

---

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann verweist auf die Vorberatungen im Bau-, Struktur- und Umweltausschuss sowie im Kreisausschuss.

Nach Ansicht von KTA Dr. Hartmut Koch beinhaltet die Beschlussempfehlung eine Lücke. Auch Wasserentnahmestellen außerhalb von Schutzgebieten könnten schutzbedürftig sein, wenn es sich um Wasserentnahmestellen für Getränke handle. Er stelle daher den Antrag, den ersten Satz des Beschlusses zu erweitern um den Zusatz „das gelte auch für Wasserentnahmestellen für Getränke“.

KTA Hans Joachim Zumbrägel stimmt KTA Dr. Koch zu und bittet um Zustimmung.

KTA Eckhard Knospe stellt heraus, dass Grundwasserschutz hohe Priorität habe. Die Haltung des Kreistages und der Kreisverwaltung käme durch die Ergebnisse der Anträge zu den TOP 23 und 24 klar zum Ausdruck. Er dankt außerdem KTA Dr. Koch für seine intensive Recherche zum Thema Fracking sowie den Mitarbeitern des Amtes für Umwelt, Hoch- und Tiefbau.

KTA Dr. Hartmut Koch schließt sich den Äußerungen des KTA Knospe an.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Stadt Vechta und der Landkreis Vechta sind sich darin einig, dass die Anwendung der Fracking Technologie (beginnend am Bohrplatz) innerhalb von Wasserschutzgebieten, wie auch aus Wasserschutzgebieten heraus in Zukunft nicht zulässig sein soll, das gelte auch für Wasserentnahmestellen für Trinkwasser. Der Landkreis Vechta wird im Zuge seiner Zuständigkeit als untere Wasserbehörde bei Anträgen im Rahmen der ihm zustehenden gesetzlichen Möglichkeiten entsprechend darauf hinwirken.“

**24. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion gem. § 56 NKomVG; Aufhebung einer Befreiung für den Transport wassergefährdender Stoffe im Wasserschutzgebiet für den Fall eines Frackings (046/2015)**

---

Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann verweist auf die Vorlage.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Verwaltung wird beauftragt, für den Fall eines erneuten Fracking-Vorhabens innerhalb von Wasserschutzgebieten keine Befreiung vom Verbot für den Transport wassergefährdender Stoffe durch die Zone II des Wasserschutzgebietes Vechta-Holzhausen zu erteilen.“

**25. Erhöhung der Kapazitäten für die mobile Geschwindigkeitsüberwachung (052/2015)**

---

Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann bezieht sich auf die Sitzungsvorlage und die bisherige Beratung in den Ausschüssen.

KTA Bernard Decker zeigt den Bedarf und die Notwendigkeit der Geschwindigkeitsüberwachung auf. Da die Kosten sich in Zukunft durch die erzielten Einnahmen amortisieren würden, bittet er um Zustimmung.

KTA Jürgen Hillen lehnt eine weitere mobile Geschwindigkeitsüberwachung ab. Er halte dies für „Geldschneiderei“, die sich nicht dazu eigne, die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei 5 Enthaltungen und 3 Nein-Stimmen:

„Die Beschaffung und der Betrieb einer weiteren mobilen Geschwindigkeitsmessanlage wird beschlossen und die notwendigen Planstellen werden im Nachtragstellenplan 2015 sowie die notwendigen Haushaltsmittel im Haushalt 2016 bereitgestellt.“

**26. Nachtragshaushaltsplan 2015 (065/2015)**

---

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann verweist auf die Beratungen im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 03.12.2015 und im Kreisausschuss am 10.12.2015.

KTA Hubert Pille merkt an, dass der Nachtragshaushaltsplan 2015 keine monetären Veränderungen beinhalte und lediglich eine rechtliche Absicherung für das Haushaltsjahr 2016 darstelle, um die erforderlichen Personalbesetzungen vornehmen zu können. Dies sei der Tatsache geschuldet, dass der Haushalt 2016 noch nicht verabschiedet sei. KTA Pille erläutert die Notwendigkeit und bittet um Zustimmung.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Nachtragshaushalt 2015 mit dem geänderten Stellenplan wird in der vorliegenden Fassung genehmigt und die Nachtragshaushaltssatzung 2015 wird beschlossen.“

**27. Einwohnerfragestunde**

---

./.

Ende der Sitzung: 18:40 Uhr

Vechta, 17.12.2015

Winkel  
Landrat

Echtermann  
Kreistagsvorsitzender

Schonhöft  
Protokollführer/-in